

Protokoll über die 2. Sitzung im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt am 23.06.2020

Teilnehmer:	siehe Anwesenheitsliste	
Verwaltung:	Frau Pukallus	Bürgermeisterin
	Frau Schackert	Sachgebietsleiterin Baudurchführung
	Herr Port	Sachbearbeiter Grundstücksbewirtschaftung
	Frau Batke	Protokollantin
Gäste:	Frau Becker	Planerin (zeitweise)
	Herr Gutgesell	Geschäftsführer Stadtwerke Torgelow (zeitweise)
	Herr Rudolph	Technischer Leiter Stadtwerke Torgelow (zeitweise)
	Herr Johner	Presse (öffentlicher Teil)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Lehmann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Von acht Mitgliedern des Ausschusses sind sieben Mitglieder anwesend. Herr Hiersche und Frau Foth haben sich entschuldigt. Frau Foth wird durch Herrn Kerkhoff vertreten. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Beschluss über die Erweiterungs- und Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Pukallus beantragt den Punkt 9 Informationen/Mitteilungen von Seiten der Stadt zu ergänzen. Somit gibt es keine Änderungen zur Tagesordnung.

7 Ja-Stimmen

3. Billigung und Bestätigung der Tagesordnung der Sitzungsniederschrift der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt vom 16.10.2019

Es gibt keine Hinweise oder Änderungen. Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

7 Ja-Stimmen

4. Vorstellung „Quartierskonzept Torgelow Innenstadt“ durch die Planerin

Die Planerin Frau Dipl.-Ing. Kerstin Becker wird von der Bürgermeisterin vorgestellt. Es gibt drei Fernwärmenetze in Torgelow, zwei Kleinere in den Wohngebieten Spechtberg und Drögeheide und ein Größeres, welches die Torgelower Innenstadt versorgt. Herr Gutgesell gibt einen Überblick über die Entwicklung und Ergebnisse der bisher getroffenen Maßnahmen der beiden Wärmeerzeugungsanlagen in Spechtberg und Drögeheide. Bei der Versorgung der Torgelower Innenstadt über das Netz gab es hingegen mehrere Fragen zu klären, hier ist ein Biomethan BHKW im Einsatz. Dieses erzeugt etwa 50 % der Torgelower Wärme. Es handelt sich hierbei um Biowärme. Der Anspruch ist noch mehr erneuerbare Wärme in das Netz zu bringen.

Dieses Vorhaben war nicht allein durch die Stadtwerke umzusetzen, sondern für dieses Projekt zur Entwicklung des Quartierskonzeptes sind die „tetra ingenieure“ beauftragt worden.

Ein erheblicher Teil der Konzepterstellung wurde über Fördermittel KfW finanziert. Das Quartierskonzept selber behandelt nicht ausschließlich den Faktor Wärme sondern hat einen ganzheitlichen Ansatz.

Die CO₂-Einsparung und gleichzeitige Stabilisierung des Quartiers ist das oberste Ziel. Frau Becker stellt in diesem Zusammenhang sich und die weiteren mitwirkenden Personen an diesem Projekt vor. Anschließend trägt Frau Becker ihre Power Point Präsentation vor. Diese wurde allen Mitgliedern des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt per E-Mail zur Verfügung gestellt, sodass deren Inhalt dort nachgelesen werden kann.

Herr Gutgesell fügt nach der Präsentation von Frau Becker hinzu, dass nicht alles ausschließlich durch die Stadtwerke entwickelt wurde, sondern eine Lenkungsgruppe bestehend aus der Bürgermeisterin Frau Pukallus, der Geschäftsführerin der Wohnungsbaugesellschaft Frau Rosenberg und dem Vorstandsmitglied der Torgelower Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Frau Meckert gebildet wurde. Die genannten Ziele und Maßnahmen werden Punkt für Punkt geprüft und dann wird anhand zügiger Realisierbarkeit priorisiert und umgesetzt.

Frau Becker, Herr Gutgesell und Herr Rudolph verlassen die Sitzung um 17:48 Uhr.

5. Förderantrag Müggenburg Straßenbaumaßnahme

Frau Pukallus teilt mit, dass ihr vor kurzem die Möglichkeit offeriert wurde, dass noch ein Förderantrag in der laufenden Förderperiode der ILEG Förderung der Europäischen Union gestellt werden kann. Die Stadt Torgelow ist als Grundzentrum mit ihren Ortsteilen Müggenburg, Holländerei und Heinrichsruh förderfähig. Somit ist die Straße in Müggenburg förderfähig. Frau Peeger erkundigt sich nach der Höhe der Förderung. Diese beträgt bis zu 90 %.

7 Ja-Stimmen

6. Förderantrag Burgruine

Frau Pukallus informiert, dass ihr im Februar 2020 die Möglichkeit offeriert wurde eine Bundesförderung für bauwerkserhaltene Maßnahmen für die Burgruine zu bekommen. Es wurde eine Kostenschätzung im Haus vorgenommen. Diese beläuft sich auf 150.000 €. Bis dato gibt es eine Förderzusage aus Bundesmitteln in Höhe von 75.000 €. Es wurde zusätzlich ein Förderantrag an den Vorpommern Fond in Höhe von 50.000 € gestellt. Die städtischen Eigenmittel lassen sich somit auf 25.000 € absenken. Es ist bereits eine Abfrage bei Planungsbüros, die sich mit solchen Sanierungsmaßnahmen beschäftigen, erfolgt. Es muss hierbei intensiv mit der Denkmalschutzbehörde zusammen gearbeitet werden. Im Jahre 2001 im Rahmen der Sanierung der Villa wurde schon eine Untersuchung/eine Sondierung der Burgruine vorgenommen. Die Burgruine ist zu erhalten, denn Denkmalschutz ist eine gemeindliche Pflichtaufgabe und die Burgruine gehört zusammen mit der Villa städtebauprägend zum Stadtambiente.

Herr Saeger erkundigt sich danach, ob es sich hierbei um Sicherheitsmaßnahmen handelt. Frau Pukallus betont nochmals, dass es sich um bauwerkserhaltene Maßnahmen handelt, also dass die negativen Bedingungen, welche u. a. zu Abbrüchen führen, beseitigt werden und die Gemäuer wieder vervollständigt werden. Es wird eine Ruine bleiben, aber der Zerfall soll gestoppt werden. Diese Maßnahme ist aktuell nicht im Haushalt eingestellt. Wenn die zweite Förderung steht, dann wird diese als Einzelbeschluss im Hauptausschuss vorgestellt.

7. Ideenwettbewerb „Handeln 2020“

Frau Pukallus teilt mit, dass im Landkreis zwei Mitarbeiterinnen tätig sind, die sich in dem Projekt „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ mit Fördermöglichkeiten auf Bundesebene intensiv beschäftigen und der Stadt Torgelow die entsprechenden Möglichkeiten weiterleiten.

Es handelt sich hierbei um den Ideenwettbewerb „Handeln 2020“ und „Heimat 2020“. Es handelt sich um Onlinewettbewerbe. Bei dem Wettbewerb „Handeln 2020“ ist der Bewerbungsschluss am 31.07.2020 und bei dem Wettbewerb „Heimat 2020“ ist der Bewerbungsschluss am 15.07.2020. Die Unterlagen zum Wettbewerb „Handeln 2020“ hat Frau Pukallus auch an Herrn Gatropp weitergeleitet, weil es um Lebensqualität stiften und Zusammenhalt vor Ort, also Vereinsarbeit zu stärken, geht. Bei dem Wettbewerb „Heimat 2020“ geht es darum digitale Möglichkeiten in der öffentlichen Verwaltung/im Vereinsleben zu nutzen. Die Fristen 15.07. und 31.07. sind zu kurz, um vernünftige Konzepte in der Verwaltung zu erarbeiten, zumal auch diverse Zuarbeiten benötigt würden. Z. B. würde das „Café Willkommen“ gut in dieses Thema reinpassen. Die Fördermöglichkeiten dazu müssen auf Umsetzbarkeit geprüft werden. Dies betrifft ebenso das Thema Jugendarbeit. Sobald die Fördermöglichkeiten aufgezeigt wurden, werden diese an die Ausschussmitglieder weitergeleitet mit der Bitte um Unterstützung.

Auf Grund der Kurzfristigkeit der Antragstellung besteht aktuell hier allerdings kein Handlungsbedarf.

8. Forum Vorpommersche Kleinstädte „Kleinstadt-Dialoge“

Frau Pukallus informiert, dass dieses Forum bereits seit 2019 läuft. Initiator ist der Regionale Planungsverband Vorpommern. Inhalt ist die 30 Grundzentren in Vorpommern auf Schwächen und Stärken, auf Zusammenarbeit und auf Umgang mit Problemen im Dialog zu klären. Dazu gab es im letzten Jahr bereits eine Auswertung des ersten Kleinstadt-Dialoges. Am 17.08.2020 beginnt ein weiteres Forum.

Die Ausschussmitglieder entscheiden sich für eine Bewerbung für die Durchführung eines Kleinstadtdialoges für Torgelow. In diesem Zusammenhang ist es wichtig Input von außen zu erhalten. Frau Pukallus möchte zusammen mit den Ausschussmitgliedern in einen Prozess gehen.

Frau Peeger bekundet, dass dies eine hervorragende Idee ist und meint man sollte eine gemeinsame Strategie zusammen mit Eggesin und Ueckermünde entwickeln. Herr Bröcker-Stellwag möchte wissen, ob die Stadtvertreter mit eingebunden werden. Frau Pukallus beantwortet dies positiv. Es sollen sich beide Seiten – Stadtverwaltung und Stadtvertretung – einbringen und keine Alleingänge getätigt werden. Die Zustimmung des Ausschusses wird erteilt und Frau Pukallus wird eine Bewerbung abgeben.

9. Informationen/Mitteilungen öffentlicher Teil

Der Termin der Landwerke GmbH zum Thema Breitbandausbau war am 22.06.2020, die Einwohnerversammlung wird im September 2020 stattfinden. Die Präsentationen der Landwerke sowie des Landkreises Vorpommern-Greifswald haben alle Ausschussmitglieder per E-Mail erhalten.

Die Stadt Torgelow hat Förderbescheide erhalten. Ein Bescheid in Höhe von 30.000 € ist für den Einbau eines zweiten Antriebs in die Kogge eingegangen. Am 23.06.2020 wurde im Nordmagazin über die Kogge berichtet.

Es wird eine feierliche Ausfahrt mit den Förderern geben, aber keine Jungfernfahrt.

Der Koggenverein beginnt ab Juli 2020 mit Ausfahrten, freitags ab 18:00 Uhr und samstags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr und von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr. Es gibt bereits viele Anmeldungen.

Wir haben für die Kogge eine degressive Startförderung erhalten. Der Bewilligungszeitraum war bis zum 30.06.2020 begrenzt. Nun gab es eine Verlängerung bis zum 30.10.2020.

Die dritte Förderzusage für Herrn Kelichhaus beläuft sich auf 45.000 € für die Restaurierung der Uhr und für eine kostenlose Überlassung von Kellerräumen für eine museale Ausstellung an die Stadt Torgelow. Herr Lenius hat einen Gießereifundus und zwei Zeichnungen von Bernhard Albrecht (Glockenstuhl, Christuskirche), die er der Stadt für die musealen Räume zur Verfügung stellt.

Am 22.06.2020 fand eine Bauanlaufberatung für eine Baumaßnahme des Landkreises mit Beteiligung der Stadtwerke statt. Von der Straße Rathaus bis zur Kreuzung Breite Straße wird unter Vollsperrung ab 06.07.2020 für 14 Tage eine Oberdeckensanierung durch die Firma Schubbert aus Anklam erfolgen.

In der Stadtvertretersitzung gab es zwei Aufstellungsbeschlüsse. Die Planzeichnungen für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Blumenthaler Straße 1 liegen vor. Es wird beabsichtigt 42 Wohnungen als betreutes Wohnen herzurichten.

Die Klarstellungssatzung Müggenburg haben die Ausschussmitglieder erhalten.

Es muss durch die Stadt Torgelow eine Pflanzung von fünf Ersatzbäumen erfolgen. Der Platz vor der Wohnanlage Alte Post lässt dies allerdings auf Grund des vorhandenen Leitungsbestandes nicht zu. Ein Baum könnte gepflanzt werden, der Rest wird evtl. in eine Heckenbepflanzung umgewandelt. Die Bepflanzung in Anlehnung an die Flagge der Partnerstädte wird gegenwärtig umgesetzt.

In der Gemarkung Torgelow-Holländerei beabsichtigt ein Eigentümer auf einer Gesamtfläche von 6,1 ha zum Zwecke der Ökopunkterlangung und Vermarktung eine artenreiche Wiese zu entwickeln. Wir sind dahingehend gefragt, ob es auf dieser Fläche andere Entwicklungspotentiale gibt. Diese Fläche befindet sich unmittelbar an der Uecker im FFH Gebiet.

Herr Saeger erkundigt sich, ob es sich hierbei um landwirtschaftliche Nutzfläche oder nur um Grünfläche handelt, erhält dazu den Flächennutzungsplan von Frau Pukallus und wird sich kundig machen. Herr Bröcker-Stellwag fragt nochmal nach, ob hier eine Blumenwiese mit Insektenfreundlichkeit oder dergleichen entstehen soll. Der Bericht von Frau Manthey-Kunhart wurde allen Ausschussmitgliedern per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Vom Staatlichen Amt für Umwelt und Natur ist der Antrag auf Genehmigung von Windenergieanlagen eingegangen. Es handelt sich um 3 Anlagen und 4 Anlagen. Es wurde angefragt, welche Schutzgüter aus Sicht der Stadt zu prüfen sind. Die Stellungnahme haben alle Ausschussmitglieder per E-Mail erhalten. Die Bebauung soll im Moldenhauer Bruch erfolgen.

Nach dem Scopingtermin beginnt jetzt die Öffentlichkeitsbeteiligung. Zur Windenergie im regionalen Raumordnungsprogramm wird es eine fünfte Beteiligung geben für Flächen, die nach der 4. Runde verändert worden sind. Beginn ist der 04.08.2020.

An den Ausführungen von Frau Pukallus anschließend stellt Herr Dörner die Frage, ob es angedacht ist, dass die Kogge auch in der Woche Ausfahrten machen wird. Laut Frau Pukallus ist dies für die Zukunft auf jeden Fall geplant. Herr Konstantin fragt zur Bebauung in der Blumenthaler Straße 1 nach, ob es sich hierbei um ein oder mehrere Gebäude handelt. Frau Pukallus erläutert, dass es sich um ein Baufeld handelt, mehr ist noch nicht ersichtlich und im weiteren Verfahren zu klären.

10. Fragestunde der Mitglieder des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt öffentlicher Teil

Es gibt keine Fragen der Ausschussmitglieder in diesem Teil.

Herr Lehmann stellt um 18:31 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Markus Lehmann
Vorsitzender des Ausschusses

Mareen Batke
Protokollantin

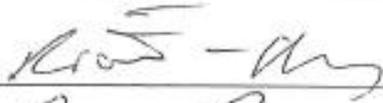
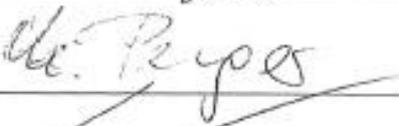
Anwesenheitsliste

Gremium: Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt

Sitzungstag: 23.06.2020

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:23 Uhr

Name, Vorname	Unterschrift
Bröcker-Stellweg, Torsten	
Dörner, Mario	
Eoth, Grit <i>Kerkhoff, Jörg-Dieter</i>	
Hiersche, Christian <i>entschuldigt</i>	
Konstantin, Gerhard	
Lehmann, Markus	
Peeger, Marlies	
Saeger, Sven	
Gäste: Becker, Dipl.-Ing. Kerstin	

Anwesende der Verwaltung:

- Pukallus, Kerstin - Bürgermeisterin
- Schackert, Cordula - Sachgebietsleiterin Baudurchführung
- Port, Toni - Sachbearbeiter Grundstücksbewirtschaftung